

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2002/5/14 5Ob111/02p, 5Ob64/14v, 5Ob92/20w

JUSLINE Entscheidung

② Veröffentlicht am 14.05.2002

Norm

WGG 1979 §14 Abs1 Satz2

Rechtssatz

§ 14 Abs 1 zweiter Satz WGG hat keineswegs eine Heilung überhöhter, teilnichtiger Vereinbarungen im Auge, sondern gestattet eine Neufestsetzung des Entgelts, die sich aus einer Änderung der Berechnungsgrundlagen (Zinssatzänderungen, Tilgung von Finanzierungsmitteln, Wegfall von Zuschüssen etc) ergibt. Davon sind nur Änderungen der Entgeltskomponenten des § 14 Abs 1 Z 1 bis 9 WGG umfasst.

Entscheidungstexte

• 5 Ob 111/02p

Entscheidungstext OGH 14.05.2002 5 Ob 111/02p

• 5 Ob 64/14v

Entscheidungstext OGH 16.12.2014 5 Ob 64/14v

Auch; Veröff: SZ 2014/129

• 5 Ob 92/20w

Entscheidungstext OGH 30.11.2020 5 Ob 92/20w

nur: § 14 Abs 1 zweiter Satz WGG normiert eine Neufestsetzung des Entgelts, die sich aus einer Änderung der Berechnungsgrundlagen für die einzelnen Entgeltkomponenten des § 14 Abs 1 WGG (Zinssatzänderungen, Tilgung von Finanzierungsmitteln, Wegfall von Zuschüssen etc) ergibt. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0116817

Im RIS seit

13.06.2002

Zuletzt aktualisiert am

11.02.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

 $\label{eq:JUSLINE} \textit{JUSLINE} \textbf{@} \ \textit{ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter \& Greiter GmbH.} \\ \textit{www.jusline.at}$